



Newsletter Nr. 37, Dez. 2023

Foto M.T.

Liebe Wasserschützer, User:innen unseres Newsletters und Mitglieder des Vereins BI Unser Wasser in Lüneburg e.V.!

Good News:

der Coca-Cola Brunnen in Reppenstedt ist Geschichte!

Nach leider erfolglosen Versuchen, den Brunnen für die Wasserversorger zu erhalten, wurde im Mai 23 vom Kreistag des LK's LG der Rückbau beschlossen. Dieser wurde in der letzten Novemberwoche innerhalb weniger Tage durchgeführt. Der Landkreis hat die technischen Vorgaben gemacht, eine Fachfirma hat sie ausgeführt und wird dem Landkreis ein Protokoll über die fachgerechte Ausführung erstellen, das wir natürlich einsehen werden.

Unspektakuläres Ende einer spektakulären Geschichte. Aber für uns ein Grund den Erfolg der BI Unser Wasser zu feiern!



Foto BE. 30.11.23

S.o.: Sie haben richtig gelesen: endlich sind wir ein eingetragener Verein, eine schwere Geburt - genau neun Monate nach der Vereins-Gründung 😊!

Wir konnten ein Vereinskonto eröffnen, auf das demnächst die Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder für 2023 eingezogen werden können.

Auch für Spenden, die wir aber noch nicht steuerwirksam bescheinigen können, ist unser Konto nun:

DE54 2406 0300 8549 2809 00 Volksbank Lüneburger Heide

Die nächste Herausforderung ist die Anerkennung der Gemeinnützigkeit, die sofort auf den Weg gebracht wurde. Notwendige Satzungsänderungen werden wir mit der Einladung zur kommenden Mitgliederversammlung vorlegen, die dann abgestimmt werden müssen.

Save The Date - Einladung folgt Anfang Januar

Ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Jan. 2024, 18h im Museum Lüneburg, Raum Markus Heinemann

Wir freuen uns auch auf neue Mitglieder und Interessenten.

Stellungnahme zu der derzeitigen Diskussion über die Grundwassersituation nach den reichlichen Herbstniederschlägen:

Die Oberböden sind sehr gut durch die Niederschläge dieses Herbstes (bis zum 25.11.23 an der DWD-Messstation schon 282mm mehr als im gesamten Vorjahr) gesättigt. In Abhängigkeit von der Beschaffenheit der Böden fließt z. Zt. sehr viel oberflächlich ab, da es durch die starke Bodensättigung nicht mehr aufgenommen werden kann. Es ist dann durch die sog. Vorfluter schnell für die Landschaft „verloren“ und gelangt letztlich ins Meer. Man müsste hier Rückhaltmaßnahmen, insbesondere Lagunen, Kavernen oder andere technische Möglichkeiten schaffen, um diese Wassermengen für trockenen Jahreszeiten zu speichern, damit nicht mehr so viel – und kaum kontrolliert – das Grundwasser der tieferen Schichten zum Beregnen in der Landwirtschaft abgepumpt werden muss. -

Der NLWKN spricht zwar von Entspannung, hat dazu aber in unserem Landkreis nur die zwei einzigen Grundwasser-Messstellen (Vögelsen und Garze) aus dem Nibis-Kartenserver von den insgesamt 161 in Niedersachsen angeführt. Diese liegen aber in den oberen Horizonten (46-48m und 58-60m). Das Grundwasser, das sowohl von den Wasserversorgern, der Landwirtschaft und der Industrie entnommen wird, kommt aber mindestens aus dem darunter liegenden Horizont, wenn nicht aus dem noch tieferen. Deren Wasser generiert sich zum größten Teil aus weiter süd-östlich liegenden Grundwassergewinnungsgebieten, denn hier

bei uns direkt gibt es dichte Trennschichten, durch die nur wenig in vertikaler Richtung von oben nach unten durchsickert. Somit ist auch die vollmundige Aussage eines Vertreters der Bauernschaft, dass die Landwirte über ihre Äcker die GW-Neubildung gewährleisten, reines Wunschdenken. – Das LBEG dagegen hat inzwischen auch vor der langfristig anhaltenden Bodentrockenheit gewarnt, die insbesondere im östlichen und südlichen Niedersachsen zu erwarten ist. Das unterstützt unsere Forderung nach kleinräumigerer Betrachtungsweise und regionalen Maßnahmen.

Der NLWKN kommt schließlich bei genauerer Lektüre seiner Veröffentlichungen zu ähnlichen Bewertungen. Speziell für unsere Region ist aus dem Grundwasserbericht Nr. 58 zu entnehmen, den man unter <https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/201809> findet. Also bitte nicht denken, dass jetzt schon alles gut wird, auch wenn man sich insbesondere für den Wald freuen kann, dem eine gewisse Erholung durch den vielen Regen gegönnt wurde. M.T.

Auch sonst sind wir in vielen Bereichen aktiv:

- die von uns organisierten Wasserwerksführungen im WW-Adendorf am 2. Nov. und in Lüneburg, Rote Bleichen am 23.11.23 waren jeweils von gut einem Dutzend Interessierter besucht. Wir bedanken uns bei Herrn Lütgens vom WBV-Elbmarsch und bei Herrn Beuss von der Avacon-Wasser.

Im Umweltausschuss am 2.Nov. konnten wir folgende Fragen stellen

- zum Rückbau des Brunnens, da ist ja dann Bewegung entstanden s.o.
- zur Öffentlichkeitsbeteiligung der anstehenden Entscheidung über die Neuanträge zur Landwirtschaftlichen Wasserentnahme ab 2024 im LK Lüneburg, die noch terminlich nicht feststeht
- und zum Auen-Stukturplan. Hierzu wurde auch ein offener Brief an die Bundesumweltministerin Steffi Lemke, den MU Niedersachsen Christian Meyer und die Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte geschickt, denn die Auwälder stehen unter Bundesnaturschutzgesetz und haben eine wichtige Wasserrückhaltefunktion in der Landschaft. Inzwischen gab es dazu Gespräche zwischen BUND und MU am 20.11.23 mit dem Ziel, möglichst viel Auwälder zu erhalten.

Im Kloster Loccum fand eine sehr gute Fachtagung zum Thema Wassermanagement und Landschaftswasserhaushalt statt, an der Marianne Temmesfeld teilnahm. Auf der Homepage wird es dazu einen kleinen Bericht geben.

Auf dem Kreischorfest Cantaluna wurde u.a. vom Reppenstedter Chor zum Thema 3. CC-Brunnen ein Lied vorgetragen, das einen neuen Text unseres Mitgliedes Dr. F.-P. Schmitz zur Musik des Schubert-Liedes „Am Brunnen vor

dem Tore“ darbot. Das Engagement der Bürger vor Ort war auch darin großartig zu erkennen. Marianne Temmesfeld konnte sich direkt bedanken und kurz über die weitere Arbeit des Vereins berichten.

Auch konnte sie in einem „Expertinnen-Interview“ der Uni Osnabrück und in einem Vortrag für Architekturstudenten der Uni Braunschweig über die Arbeit des Vereins zu unseren Wasser-Themen berichten.

Unsere Beteiligung am Wasserforum hat sich erfreulich im Abschluss eines Schulprojektes zum Thema Wasserkreislauf und Wassersparen gezeigt. Durchgeführt wurde das Projekt vom SCHUBZ mit der Finanzierung der Bingo-Stiftung. Von 20 teilnehmenden Klassen und 12 Einreichungen konnten Klassen aus 3 Schulen besonders prämiert werden. Die Kinder wurden zu einem Schultag im Archepark eingeladen. Sie können auch den Wasserturm mit Familien kostenfrei bis Weihnachten besuchen. In Projektbegleitung /Jury war Marianne Temmesfeld für unseren Verein dabei.



Foto M.T. 30.11.23

Die Beteiligung des Vereins BI Unser Wasser im Begleitgremium zum IWAMA-KO-ZUSA, dem Wassermanagementkonzept der Landkreise Lüneburg und Uelzen wurde neben Marianne Temmesfeld nun auch von Michael Bergmann aufgenommen, so dass von unserer Seite der Hydrogeologische Fachverband eingebracht werden kann. Die geplante Abschlusserklärung ließ so viele Fragen offen, dass sie nicht zustande kam. Stattdessen bestand Konsens darüber, dass zwar der Bereich der Grundwasseranreicherung und -Gewinnung für die landwirtschaftliche Beregnung sehr gut erfasst und dargestellt wurde, viele andere Sektoren, die zu einem „Integrierten Wassermanagementkonzept“ gehören, wie der Erhalt der grundwasserabhängigen Land-Ökosysteme, die Mehrfachnutzung von Wasser, Regenwassernutzung, die Wasserhaltung in Siedlungsräumen,

das Upcycling des Abwassers generell etc. aber nicht. Deshalb soll auf dieser Ebene weitergearbeitet werden, auch wenn das Projekt abgeschlossen ist.

[Wir suchen weiterhin dringend jemanden für unsere Website,](#)

der diese mit ca. insgesamt 2-3 Stunden Mitarbeit im Monat bearbeitet, Beiträge einpflegt, unsere Newsletter über Mailchimp versendet und Hilfe bei anderen IT-Fragestellungen leisten kann. Da wir keine branchenüblichen Honorare zahlen können, würden wir uns über ehrenamtliches Engagement mit einer gewissen Aufwandsentschädigung sehr freuen. Wenn Sie/Ihr jemanden kennt, der diese Aufgabe übernehmen würde, wären wir für einen Kontakt dankbar unter

info@unserwasser-bi-lueneburg.de



Foto M.T.

Allen Leser:innen dieses Newsletters und Ihren Familie wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr - vor allem wünschen wir allen Frieden und Lösungen für die vielen Konflikte und Probleme unserer Zeit

Ihr/Euer Team vom Verein BI Unser Wasser in Lüneburg e.V.